

Wahlempfehlungen von **personalthurgau** für den Bezirk Frauenfeld

Am 7. April 2024 finden die Grossratswahlen statt. Für **personalthurgau** ist es wichtig, dass im Grossen Rat Personen vertreten sind, welche die Anliegen der Arbeitnehmenden aus Bildung, Gesundheit und Verwaltung kennen und sich dafür einsetzen. Wir möchten mithelfen, engagierte Mitglieder unserer Mitgliedsverbände, die sich für die Grossratswahlen zur Verfügung stellen, bekannter zu machen und sie so unterstützen. **personalthurgau** empfiehlt daher folgende Personen zur Wahl in den Grossen Rat. Aufgeführt sind alle Kandidatinnen und Kandidaten, die uns durch die angeschlossenen Verbände und Gewerkschaften gemeldet wurden und die uns ihre Angaben zukommen liessen.

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen ganz herzlich!

Foto	Bisher/Neu Name des Kandidaten Wohnort Tätigkeit	Verband Wahltext	Partei Liste
	<p>Bisher Barbara Dätwyler Weber Frauenfeld</p> <p>Stadträtin Frauenfeld Dipl. Pflegefachfrau HF</p> <p>Präsidentin Personalthurgau</p>	<p>Gleiche Chancen brauchen Lösungen für Alle statt für Wenige - bei Gesundheit, Arbeit und Familie</p> <p>Darum setze ich mich ein für: Faire und fortschrittliche Arbeitsbedingungen – flexible Arbeitszeitmodelle, der Teuerung angepasste Löhne, sichere Pensionskasse muss auch im Thurgau möglich sein. Zugang zur Gesundheitsversorgung für alle – keine schwarze Liste mehr, volle Prämienverbilligung für sozialschwache Familien und die Umsetzung der Anliegen aus der Pflegeinitiative sollten selbstverständlich sein. Vereinbarkeit von Familie und Beruf – gut ausgebildete Frauen und Männer müssen Berufsleben und Familienbetreuung ohne Spagat unter einen Hut bringen, noch mehr subventionierte Kinderbetreuung und Tageschulen sind Lösungen für Eltern und Kinder.</p>	<p>SP 05.02</p>

	<p>Anne Varenne Uesslingen</p> <p>Präsidentin Bildung Thurgau</p> <p>Präsidentin Mitte Frauen Thurgau</p> <p>Vorstandsmitglied personalthurgau</p> <p>Vorstandsmitglied Förderverein PHTG</p>	<p>Als Präsidentin von Bildung Thurgau und den Mitte Frauen Thurgau engagiere ich mich für eine starke Bildung und einen wirksamen Klimaschutz. Um dem gesellschaftlichen Wandel und dessen Auswirkungen auf unsere Schülerinnen und Schüler konstruktiv begegnen zu können, müssen insbesondere Klassenlehrpersonen entlastet werden. Eine vermehrte Integration benötigt kleinere Klassen und unterstützende Ressourcen. Auch in der Politik sollen Chancengerechtigkeit, Respekt und Solidarität gelebt werden.</p>	<p>Die Mitte 04.05</p>
	<p>Doris Roos Kliem Frauenfeld</p> <p>Sekundarlehrerin Schulleiterin</p>	<p>Als langjährige Akteurin im Bildungsbereich liegt mir der Erwerb von Wissen am Herzen. Ich setze mich für eine ganzheitliche und zukunftsweisende Bildung ein. Zudem soll Bewegung in unserem ländlichen und mit einer wunderbaren Natur ausgestatteten Kanton für alle möglich sein. Bewegung fördert die Gesundheit, welche wiederum erreichbar und bezahlbar sein muss. Damit der Thurgau ein beliebter Wohnkanton bleibt, ist es mir wichtig, dass er angemessen wächst und ökologische Nachhaltigkeit bedacht wird.</p>	<p>Die Mitte 04.31</p>

	<p>Neu Doris Wüst Matzingen</p> <p>Heilpädagogin Schulleiterin</p>	<p>Ich möchte mich im Grossen Rat einsetzen, weil Bildungspolitik Vertreter aus der Bildung braucht. Gute Rahmenbedingungen sind notwendig, um langfristig mit Engagement gesund im Beruf tätig zu sein. Wir brauchen massgeschneiderte Anschlusslösungen für alle, damit „Chancengerechtigkeit“ nicht nur eine Floskel bleibt. Echte Integration ist notwendig, um in einer lebenswerten Gesellschaft zu leben. Wir ergreifen Partei – und bitten um deine Unterstützung.</p>	<p>SP 05.05</p>
	<p>Yves Meur Frauenfeld</p> <p>Gymnasiallehrer</p>	<p>Bildung ist in einer liberalen Gesellschaft zentral. Sie ermöglicht die selbstbestimmte Teilnahme am gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben sowie verantwortungsvolles Handeln. Die Qualität der Ausbildung ist daher entscheidend. Ich setze mich für optimale Bedingungen für Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen ein, indem ich mich via Stufenkonferenz, via Bildung Thurgau und auch als Grünliberaler für die Anliegen in der Thurgauer Bildungslandschaft engagiere und nun für den Grossen Rat kandidiere.</p>	<p>GLP 08.16</p>
	<p>Matthias Guggisberg Frauenfeld</p> <p>Schulleiter</p>	<p>Bildung: Für das Leben und nicht nur für die Wirtschaft lernen wir, deshalb setze ich mich für die Stärkung von handwerklichen und musischen Fächern ein.</p> <p>Familie: Die Familie ist der Grundpfeiler der Gesellschaft und soll deshalb auch speziell geschützt und gefördert werden.</p> <p>Umwelt: «Klima retten» tönt gut. Lasst uns aber nicht den Umweltschutz auf dem Altar des Klimaschutzes opfern.</p>	<p>EDU 07.02</p>

	<p>Saskia Hossli Weiningen</p> <p>Sekundarlehrerin</p>	<p>Ich will mich im Grossen Rat für einen Chancenausgleich einbringen. Dazu gehört der Einsatz für Kitaplätze, um allen Kindern eine professionelle frühkindliche Erziehung und ihren Eltern den Zugang zur Arbeitswelt und somit eine gesicherte Altersvorsorge zu ermöglichen. Auch muss der Prämiendruck neben den steigenden Lebenskosten sinken.</p> <p>Zudem strebe ich einen ausgebauten Klimaschutz an, so dass auch kommende Generationen noch unsere Sozialwerke sowie einen lebenswerten Thurgau geniessen können.</p>	<p>SP 05.24</p>
	<p>Luis Araujo Frauenfeld</p> <p>Primarlehrer</p>	<p>Mein Herz schlägt als Primarlehrer für eine starke Bildung. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass alle Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrer Herkunft möglichst die gleichen Bildungschancen erhalten. Auch die Entlastung der Lehrpersonen liegt mir dabei besonders am Herzen, denn für eine qualitativ hochwertige Bildung sind gute Arbeitsbedingungen notwendig. Dafür möchte ich mich im Grossen Rat einsetzen.</p>	<p>SP 05.08</p>
	<p>Neu Claudio Bernold Frauenfeld</p> <p>Schulleiter Sekundarschule Frauenfeld Turn- und Sportlehrer Eidg. Dipl. Marketingplaner</p> <p>Gemeinderat Frauenfeld</p>	<p>Mit Sozialkompetenz und Weitsicht zum Wohle des Thurgaus</p> <p>Als Schulleiter an der Sekundarschule Frauenfeld und als ehemaliger Sportlehrer ist mir eine zeitgemässe, moderne Bildungspolitik in unserem Kanton ein Anliegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Qualität der Ausbildung hängt vor allem von unseren Lehrpersonen ab. Ihnen gilt es Sorge zu tragen. • Nebst einer guten Berufsvorbereitung an unserer pädagogischen Hochschule Thurgau, den schulinternen und externen Weiterbildungen, sind auch die Anstellungsbedingungen und die Resilienz im Beruf wichtige Themen, denen man Sorge tragen muss. 	<p>FDP Die Liberalen 06.06</p>

	<p>Bisher Christian Koch Matzingen</p> <p>Bezirksrichter RA lic.iur</p>	<p>Vereinigung der erstinstanzlichen Gerichtsfunktionäre</p> <p>Der Staat hat sich primär an den Interessen der Bevölkerung zu orientieren und nicht an denjenigen der Wirtschaft. Menschen sind mehr als nur Arbeitskräfte. Entsprechend sollen durch den Staat angemessene Leistungen für die Bevölkerung erbracht werden. Dafür braucht es genügend und gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche mit zeitgemässen Arbeitsbedingungen für die Thurgauerinnen und Thurgauer da sind. Dies hat Vorrang vor Steuergeschenken, welche vor allem den Besserverdienenden zukommen.</p> <p>Darum ergreife ich Partei für:</p> <ul style="list-style-type: none"> - attraktivere Arbeitsbedingungen beim Kanton als Arbeitgeber; - angemessene personelle Ressourcen; - zukunftsgerichtete Investitionen; - bürgerfreundliche Dienstleistungen. 	<p>SP 05.01</p>
	<p>Neu Nicole Rüegg Gachnang</p> <p>Dipl. Pflegefachfrau HF Fachverantwortung Sozialpartnerschaften beim SBK SG TG AR AI</p> <p>Co-Leitung der GRÜNEN Frauen TG</p>	<p>Meine Schwerpunkte sind Gesundheits-, Gleichstellungs- und Umweltpolitik.</p> <p>In der Gesundheitspolitik liegt mir die adäquate und rasche Umsetzung der Pflegeinitiative besonders am Herzen, vor allem eine bedarfsgerechte Personalausstattung muss zwingend definiert werden. Damit das Pflegefachpersonal bedarfsgerecht die Patienten betreuen und so eine hohe Pflegequalität erzielt werden kann. Ebenso braucht es dazu eine nachhaltige Finanzierung des Gesundheitswesens.</p> <p>Gleiche Chancen und Rechte für alle! Lohngleichheit, für eine angemessene Vertretung von Frauen in Führungspositionen und in der Politik, für die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie und für eine Elternzeit und gegen sexuelle Belästigung, dafür stehe ich ein.</p> <p>Umweltpolitisch ist ein effektiver Ausbau der erneuerbaren Energien wichtig. Dieser schafft eine Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern und Arbeitsplätze. So gewinnen Klimaschutz und Wirtschaft.</p>	<p>GRÜNE 01.05</p>

	<p>Bisher Elisabeth Rickenbach Frauenfeld</p> <p>Dipl. Pflegefachfrau HF, Bildungsverantwortliche HF und FaGe</p> <p>Präsidentin Cevi Frauenfeld</p> <p>Präsidentin EVP Frauenfeld</p>	<p>Wir sind heute verantwortlich für eine intakte Umwelt für künftige Generationen. Respektvolles Miteinander eröffnet Chancen für alle. Starke Familien sind der Rückhalt einer lebendigen Gesellschaft.</p> <p>Darum setze ich mich ein:</p> <ul style="list-style-type: none">- gegen Lebensmittelverschwendung, für die Förderung des Fuss- und Langsamverkehrs, Sicherstellung von Wasserqualität und ausreichende Wasserversorgung, grüne Lungen in Wohngebieten, nachhaltige Landwirtschaft, Förderung von erneuerbaren und einheimischen Energiequellen, Stromverschwendung stoppen, für Bauen mit Holz.- für die Förderung von sozialem und ethischen Unternehmertum, Armut verhindern mit Teuerungsausgleich bei AHV und Krankenkassenprämienverbilligungen, für die Einführung von Familien-Ergänzungsleistungen statt Sozialhilfe für Kinder, Ausbeutung und Menschenhandel bekämpfen- für Jugendschutz, finanziell tragbare Kinderbetreuung unabhängig vom Familienmodell, Erhöhung der Kinder- und Ausbildungszulagen, familienfreundliche Arbeitszeitmodelle, systemrelevante Care-Berufe aufwerten, Freiwilligenarbeit anerkennen und fördern, Diskriminierung von Ehepaaren stoppen.	<p>EVP 10.01</p>
---	---	---	------------------------------------